tet

m.

nd

ge-

ent

ttes

rtes

hne

eft.

3 811

mtf.

140

ab

per=

öb≈

sge-

ung,

penn

telle

673

ng

2670

Øр.

dicht.

ent-

3ube=

il gu

7.

ilten

nden

lung.

1090

n.

9.

g

Der Caunusbote ericheint taglich auger an Sonn. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis für Bomburg einschließ. lich Bringerlohn Mik. 2.50 bei ber Boft MRk. 2.25 ausfclieglich Beftellgebühr

Wochenkarten 20 Big. Cingeine Nummern 10 Pfg.

Inferate koften bie fünfgefpaltene Beile 15 Big., im Reklamenteil 30 Big.

Der Anzeigeteil bes Sauund Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Callinus Inte Somburger 📜 Tageblatt. Unzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Saunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechfelnb: "Mitteilungen über Land-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt - 3 Uhr nachm.

Mbonnements im Wohnungs:Unjeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition:

Aubenftr. 1, Telephon 91r.9

Tagebuch des erften Jahres des Weltfrieges.

Januar

Soiffons wirb erneut ftart beicoffen.

Berhaltnismäßige Rube überall, bedingt burch die Wetterlage. 3m Beften merben bie nicht gu ftarten und nicht gu gahlreichen Angriffe ber Frangofen abgewiesen und im Diten einige Fortidritte gemacht.

Der Gewaltakt in Saloniki. Der griechijche Proteit.

Athen, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) In ber icharfen Protestnote, welche bie griehilde Regierung wegen ber Ereigniffe in Galonifi an die Regierungen bes Bierverbandes gerichtet hat, beißt es u. a., daß Grie- an. chenland fich genötigt febe, gegen die flagrantefte und unmenfolichfte Bers legung ber griechischen Souveranität Einspruch gu erheben, bie mit vollständiger Migachtung der traditionellen Regeln des dis plomatifchen Afglrechtes und ber elementarften Courtoife erfolgt fei.

Bern, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Das "Giornale d'Italia" melbet: ber gries difde Brafett in Saloniti forberte im Auftrage feiner Regierung Die Uebergabe ber Ronfulatsgebäude ber Bentralmächte. Der englische und ber frangofifche General verweigerten bas entichieben.

Berhaftung bes norwegifchen Ronfuls.

Bon bem Berichterftatter bes Bolffbureaus. General Garrail ließ ben norwegischen Generaltonful in S aloniti, Geefelber, verhaften.

Gine Unterredung mit bem Ronig.

London, 3. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Melb. bes Reut. Bur, Der Conberberichter-

fagte, er fonne England noch immer nicht bes Ronfuln und Ronfularbeamten ber Türfei greifen. Es fei ihm gleichgültig, ob er angegriffen werbe, aber er verlange, bag man ihm gegenüber ehrlich handele. Boshafte Kritifer Blätter bezeichnen bas Borgeben einstimmig ihm und dem Bierverband abgebrochen. hatten barauf hingewiesen, bag er ber Schwas ger des Raifers fei, fie vergagen aber, daß er auch ber Reffe bes Konigs von England fei. Er habe fein Wort gegeben, mohlwollenbe Reutralität einzuhalten, fo merbe es auch geichehen. Weber feine Unfichten noch Berfpre- treten, dungen feien irgendwie geanbert morben. Seine Pflicht gegenüber bem Lande fei offenbar, daß er dafür forgen muffe, bag Griechens land neutral bleibe. Er fei überzeugt, bag Griechenland am beften gedient fei, wenn es fich vom Kriege fernhalte.

Berfündigung bes Standrechts in Athen.

Beitungsmelbungen foll bie Ginberufung ber Rammer beichleunigt werben und jum 17. 3a-

Erbitterung in Griechenland.

Athen, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Privatforrespondent Des Bolffbureau melbet noch über die Berhaftung der Konfuln in Galonifi: Die Behauptung bre Bertreter bes Bierverbandes, daß die Konsuln spio-niert hatten, wird hier als lächerlich bezeichnet. Die Ronfuln feien von Geheimpoligiften ber Entente berartig übermacht und beläftigt worden, baß ichon hierdurch jede Spionages tätigfeit ausgeschloffen gewesen ift. Stulubis hat den Bertretern bes Bierbundes, die bei ber griechischen Regierung gegen bie Berhaftung ihrer Konfuln protestiert haben, geantwortet, bag er auf feinen bei ben Ententemachte eingelegten Einspruch und die Forberung auf unverzügliche Freilaffung ber Ronfuln bisher feine Antwort erhalten habe, An-Athen, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) gefichts bes in letter Beit vom Bierverband Griechenland gegenüber gur Schau getragenen rudfichtslofen Auftretens zeigt fich bie gange öffentliche Meinung Griechenlands auf bas höchfte erbittert.

Entriftung bei unferen Freunden.

statter bes "Daily Chronicle" in Athen hatte amtl.) Die gesamte Preffe spiegelt die tiefe Ueberzeugung ging babin, daß fich in Athen pen. Die Bahl der eingebrachten Gefangenen

und ber Berbundeten burch bie Truppen bes als verächtlich. Eine folde Feigheit und ein folder Räuberftreich feien unwürdig ber beiben Großmächte, Die auf Diefe Beife Die elementarften Grundfage nicht nur bes Bolterrechts, fondern auch ber Menschlichkeit mtt Fugen

Rene Gewalttaten.

Softa, 2. Jan. (28. I B. Richtamtl.) Meld, ber Bulgar, Telegraphenagentur, Sier eingegangene Berichte bejagen, bag bie Englander und Frangofen die jungen Bulgaren, die vor ben Berfolgungen ber Gerben in Salonifi Buflucht fuchten und infolge Baris, 3. Jan. (B. I. B. Richtamil.) ber Kriegsoperationen nicht in die Beimat gu-Die Agence Savas melbet aus Athen: Rach rudtehren tonnten, gewaltfam in bie Reihen ber eigenen Truppen ein: ftellen wollen, um fie im Rampfe gegen nuar erfolgen; ferner beuten die Blatter die Die Bulgaren ju verwenden. Die bulgarifche bevorftebende Berfündigung bes Stanbrechts Regierung erhebt gegen Diefen, an ben ungludlichen Flüchtlingen geübten Gemiffensamang Einfpruch.

Die Stellung Bulgariens und Griechenlands ju Gerbien.

Sofia, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Melb. ber Bulgar, Telegraphenagentur: Die Ent hullungen über bie friegerifchen Borbereitungen Gerbiens gegen Bulgarien icon vor ber bulgarifchen Mobilifierung, bie fich aus ben beschlagnahmten Papieren bes verhafteten ehemaligen englischen Militarattaches in Gofia, Oberften Rapier, ergeben, fowie Die in biefen Bapieren enthaltenen geringichätigen Bemertungen über Griechenland und die hellenische Ration haben in Berbinbung mit ber neuerlichen gewaltsamen Berletung ber griechischen Oberhobeit in Galoniti einen gewaltigen Ginbrud in allen politischen Kreifen Bulgariens hervorgerufen. Befons bers groß mar ber Einbrud in ber Gobranje, wo abends Abgeordnete aller parlamentari ichen Gruppen ohne Unterschied ber politischen Richtung in ben Wanbelgangen offen bie Saltung besprachen, bieGriechenland gegen bie bemütigenden Magnahmen Englands und Ronftantinopel, 3. Jan. (28. I. B. Richt- Frantreichs einnehmen werbe, Die allgemeine am tapferen Widerftand unserer braven Trup-

eine Unterredung mit dem Ronig. Diefer Entruftung wieder, welche die Feftnahme ber bie Lage fur ben Bierverband immer ichwieriger gestalte. Es fei möglich, bag Griechenland aus der Reutralität nicht heraustrete, Generals Sarrail hier hervorgerufen bat. Die aber auf jeben Fall feien die Bruden zwischen

Ronig Beter.

Athen, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Privatforrespondent bes Bolffbureaus melbet: Es verlautet, daß fich Ronig Beter von Saloniti, wo er an Bord bes frangofifchen Torpedobootszerstörer eintraf, nach Athen begeben wird, um Ronig Konftantin gu befuchen, Ronig Beter ging in Salonifi gunachit nicht an Land, empfing an Bord den Besuch bes Generals Sarrail, Mahon und des grie hifden Generals Mojdopulos,

Athen, 3. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Dem Reuterichen Bureau wird aus Salonifi gemelbet, Ronig Peter von Gerbien habe erfucht, die Truppen, Die gu feinem Empfange bereitgestellt murben, gurudgugieben, ba er nicht bie Abficht habe, zu landen. Man glaubt, bağ er einen offiziellen Empfang permeiben wollte.

Mthen, 2. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld, ber Agence Havas: Der ferbifche Gefandte ift nach Galonifi abgereift, um fich mit bem König zu besprechen.

Entlassung des montenegrinischen Rabinetts.

Cetinje, 3. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Das Rabinett reichte feine Entlaffung ein. Der bisherige Finangminifter Dufchtowitich wurde mit ber Reubildung bes Minifteriums beauftragt.

Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 3. Jan. (B. T. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 3. Jan. 1916.

Ruffifcher Kriegsschauplag.

An der beffarabifchen Front wurde auch geftern ben gangen Tag über erbittert getampft. Der Feind sette alles baran, im Raume von Toporout unsere Linien gu sprengen. Alle Durchbruchsversuche scheiterten

Rimm hin das heilige Schwert. 37) Roman von Rasi August Rind.

Coppright by Grethlein u.Co. G.m.b.D. Seipzig 1918.

3m Galon begann es bammrig gu merben. Draugen auf ber Strafe brannten ichon bie Laternen bligten bie Scheinwerferaugen ber Automobile. Aber Ginette bachte fo menig an einen Aufbruch ihres Gaftes wie biefer felbft. Auf die Frage eines Bedienten, wie ferviert werben folle, befahl fie zwei Gebede - und er nahm bas wie eine Gelbstverftandlichfeit bin. Rein, biefe ernften Stunden gegenseitiger Borftellung burften nicht unterbrochen werben. Das empfanden sie beide Und als fich Ginette jum Umfleiben entfernte, ba lieft fie bei bem anberen bereits eine völlige veranderte Meinung über ihre Berfon gurud Gine fehr zu ihren Gunften veranderte . . . D, bas war nicht ber Schmetterling, nicht nut Die fleine totette Bauberrofe! In Diefem reigenben Geschöpf schlummerte mancherlei, aus dem fich etwas machen ließ. Sie hatte bas Zeug zu einer Récamier. Zebenfalls aber mußte fie eine gelehrige Schülerin, und bei ihrer sascinierenden Macht als Frau ein vortreffliches Instrumennt bes Ginflusses werden. Und jest fühlte er sich vor sich selbst rest: los entschuldigt, daß er seine Aften hatte lie gen laffen, um biefe Frau zu befuchen.

Ginette ihrerseits war mahrend ihrer heutigen Abendtoilette fo gerftreut und ungebulbig wie noch niemals in ihrem Leben. Die verplauberten Stunden batte ihr Glud ins Grenzenlofe gesteigert. Denn fie hatte an bem Mann ihrer Liebe, bem fast Unbefannten bis heute, nicht nur all bie an ihm vorausgesetten Eigenschaften gefunden: volltommenen

Geliebten - ju einer Freundin feiner Gebanten und Blane ju machen. Das verwirrte fie, gab ihr bas höchfte Glud.

Ein Bild vollfommener Schonheit, bas Bort von ber Unvollfommenheit alles 3rbiichen Lugen strafend, trat fie bei ihm wieder ein. Gie trug ein weißes, nur wenig mit Silberfpike vergiertes Rleib, bas eine raffinierte Bereinigung von Gesellschaftsanzug und "robe intime" barftellte und mit seiner Schlichtheit ihre Gestalt auf bas Bewundernsmurbigfte gur Geltung brachte.

Bertheim hatte fich bei ihrem Ericheinen überraicht erhoben. Langfam, gang in feine Bewunderung verloren, ging er auf fie gu führte ihre Sand an die Lippen und fagte.

"Wann werben Gie aufhoren, immer noch

iconer zu werben?"

Gie fab ihn mit einem vertfarten Lacheln an. "Borläufig noch nicht", hauchte fie, "benn ich fange erst an, zu leben."

Damit legte fie ihren Arm in ben feinen und fie gingen in ben fleinen Speifefalon "Sier hing früher ein Bild bes Pringen Bafile" - bachte er diesmal blog . . . und entfann fich, bag er im gangen Saufe noch feines

In bem noch gu ben Privatraumen gablenben 3mifchengang um Speifegimmer bemertte er auf bem Ramin ein mit Bidmung verfebenes Bild Eftelles. Er erschraf ein wenig - war man so intim? . . . Denn es fiel ihm ein, bag er von Ginette ja noch eine nicht mußte: wie ftand es bei ihr mit jener Gigen: Schaft, die man allen Frauen als unvermeidliches Lafter ihres Geschlechtes nachsagt — mit ber Schwaghaftigfeit? Das fonnte ihm nicht Taft Elegans des Wortes und der Geste, viel gleichgülig sein. Im hinblid auf ihre spä- weht." Geist und Großzügigsteit, sondern meinte bei tere Rolle als helferin seiner Sache. Und "Si ihm auch eine Absicht erfannt zu haben, fie zu nun hatte fie als Bufenfreundin womöglich

erbitterften Saffers ber Deutschen und größten Schwahmauls von gang Paris?! . .

"Ich febe ba ein Bild ber Frau Marchand", begann er beiläufig. "Geben Gie Die Bert Offerte an, Die man ihm macht.

ichaften häufiger bei fich?"

Ueber bas Geficht ber Pringeffin ging bei bem Bort "Marchand" eine flüchtige Rote "bier? Rein", ermiberte fie unbefangen, "Gie vertehrten viel im Saufe meines Baters, Rur Eftelle febe ich zuweilen." Und ba fie mertte, wie ihm bies irgendwie gegen ben Strich ging, fette fie fonell hingu: "Aber in Bufunft wohl nicht mehr."

"Saben Gie fich ergurnt?"

Bie man's nehmen will", ladte Ginette, an der Tafel anlangend. "Ich werde Ihnen

eine fleine Geschichte ergahlen.

3m fleinen Speifesalon war man gang unter fich. Sier pflegte ber Tafellatai nur auf ein Klingelzeichen ju ericheinen und mar überdies von ben Speifenben durch einen ichmalen Zwischenraum getrennt - eine Erfindung Bafiles zum ungeftorten Austaufch von Bartlichfeiten. Ihre Ausführung burch ben pringlichen Baumeifter war ziemlich teuer gewesen, hatte fich aber ichlecht rentiert.

"Alfo paffen Gie auf Gie merben lachen" begann Ginette. Und fie ergablte ibm bie Tragifomobie von La Garenne.

Bertheim fand fie in ber Tat febr luftig. boch wertvoll als ungeschriebens Aftenftud in Sachen beutich-frangofifcher Entente.

"Jene Freundichaftsgruße herrn Dar: chands an Deutschland habe ich im "Soir" gelefen", bemertte er, "Umfo weniger verftehe ich, bag im "Soir" feit einigen Tagen ber Wind auf einmal wieber gang entgegengefest

"Go? Tut er bas?" "Allerbings. Geftern jum Beifpiel mar es

fich emporzugiehen, fie zu mehr als nur einer biefe Eftelte, die Frau eines Marchand, des ein formlicher Marm gegen Deutschland." "Run, das ichließt nicht aus, daß Marchand

Deutschland morgen wieder einen Brudertug offeriert. Das tommt nämlich gang auf bie "Wie barf ich bas verfteben?"

Sehr einfach. Marchands Borte find ftete bas Diftat bes Meistbietenben. Ich habe Beweise dafür."

Sie fprach bas alles mit einer brolligen Wichtigfeit, wie eine Frau, die fich fühlt, bag fie auch in folden Dingen mitreben fann,

"Sie fagen Sie haben Beweise bafür?" Samohl."

"Darf man wiffen welcher Art biefe finb?" "Durchaus authentischer Art."

"Ah . . . und barf man auch wiffen, wie Sie dazu gekommen find?"

"Bie ich bazu gefommen bin? . ." Ginette fampfte jest einen furgen Rampi mit fich. Burbe fie nicht burch ein Geftanbnie ber Wahrheit in ben Augen bes Geliebten verlieren? Wie mochte er ihre Tat beurtei. Ien? . . . Indeffen - foviel hatte fie ichon herausgefunden: einem Diplomaten war nicht nur immer ber gerabe Weg heilig. Gine nut liche Miffetat burfte auf feine Bergeihung rechnen. "Run", fuhr fie fort, "ich habe fie nicht gestohlen . . . nur gefunden, und vergef. fen fie abzugeben. Es find Briefe."

"Gie machen mich immer neugieriger

Mabame . . .

Da lehnte fie fich vertraulich ein wenig au ihm hinüber und fagte: "Briefe aus benen hervorgeht, bag Marchand für beutiches Gelb Franfreich für Deutschland einzunehmen verjucht und es für beutiches Gelb auch auf Deutschland hetzt — je nachdem, wie bas Ge-ichaft am besten ist. Augenblidlich steht er im Gold ber Mars Berte."

(Bostlebiling fouts)

beträgt brei Offigiere und 850 Mann, An ber Gerethmundung, an ber unteren Strnpa, am Korminbach und am Sinr wurden einzelne ruffifche Borftoge abgewiesen. Zahlreiche Stellen der Rorboftfront ftanben unter feindlichem Geschützeuer.

Italienifcher Kriegefchauplat. Reine besonderen Ereigniffe,

Süböftlicher Kriegsschauplay.

Bei Moifovac wurde eine montenegrinische Abteilung, die fich an bas Rorbufer ber Tara pormagte, in die Flucht gejagt. Die Lage ift unverändert.

Der Stellvertr, bes Chejs bes Generalftubes: v. Sofer, Feldmarichalleutnant,

Tärkifche Berichte.

Ronftantinopel, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit:

Un ber Darbanellenfront bei Gebd-ul-Bahr wurden die Artillerie- und Bombenfampfe fortgefett. Gin Rreuger und ein Monitor nahmen eine Beitlang an bem Feuergefecht teil. Unfere Artillerie swang fie burch ein Gegenfeuer jum Rudjuge. Gin Monitor befcog eine Stunde lang unfere Batterien an ber Meerenge erfolglos. Gin Torpeboboot murbe auf ber Sobe von Befdite von einem unferer Geichoffe getroffen und floh. Bon unferen Bafferflugzeugen marf eines brei Bom: ben auf bas Lager bes Feinbes bei Gebb-ul Bahr. Unfere Batterien an ber Meerenge beichoffen erfolgreich ben Landungsplat und bie feindlichen Speicher von Gedd-ul-Bahr und gerftorten mehrere Speicher. Sonft nichts Wichtiges.

Ronftantinopel, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront beftige Rampfe und Bombenwürfe auf bem linten und rechten Flügel fomie zeitweise aussegendes Artilleriefeuer auf ber gangen Linie. Gin feindlicher Rreuger und ein Monitor zogen fich nach zeitmeifer Beidiegung unferer Stellungen wieber gurlid Unfere Flieger überflogen bie feindlichen Stellungen und machten gelungene Erfun-bungen. Bei Uri Burnu find vierhunderi Riften mit Infanteriegeschoffen, Die vom Beinde verborgen maren, aufgefunden morben. Sonft feine weiteren Greigniffe. Der ben Englandern an ber Graffront abgenommene Monitor "Gelmanpat" ift vollständig wiederhergestellt und nach Rut el Amara abgegangen.

Ruffifche Berlufte in Berfien.

Konstantinopel, 2. Jan. (2B. I. B. Richt amtl.) Aus bem Kriegspreffequartier wirt fiber ben Rampf berichtet, ber bei Sawie in Berfien zwifden Gruppen von freiwilligen eingeborenen Kriegern und ben Ruffen ftattgefunden hat. Die Ruffen wurden geschlagen Ste verloren zwet Majdinengewehre, einen Rraftwagen und 180 Berwundete. Gine anbere Gruppe von Rriegern, die nördlich von Samada bie Ruffen angriff, nahm biefen zwei Kanonen ab.

Die Runftdiebitähle ber Ruffen,

Rowno, 3. Jan. (28. T. B. Nichtamtl.) Auf bem Boben eines Saufes in Rowno ift Raufleute erfuchten beshalb bie Regierung, biefer Tage unter altem Badmaterial ein ben Lebensmittelbegug ju erleichtern, um für Rirchen und Schulen.

ber Offiziersspeifeanftalt bes Infanterie-Regiment Rr. 44 in Golbap ftammt. Es ffellt eine Szene aus ber Schlacht bei Amiens am 17. Rovember 1870 bar. Das Bilb ift offenbar von ben Ruffen hierher verichleppt worden, ebenso wie viele andere Runft= und Wertgegestände, die unsere Truppen ichon früher im Gepad ruffifcher Offfigiere ober in Beute bepots wiebergefunben baben.

Englische Berlufte.

London, 2. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Die letten Berluftliften enthalten Die Ramen von 26 Offiziere und 391 Mann,

"Daily Telegraph" gibt bie Gefamtverlufte der britischen Truppen für ben Monat Dezember mit 884 Offigieren und 13 686 Mann an,

Die Retrutierung.

London, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Gunban Times" berichtet, bag am 1. Februar vier weitere Gruppen Derby-Refruten einberufen werben follen. Gte befteben aus Mannern von 23 bis 27 Jahren.

Die fanabijden Truppen.

Ottawa, 1. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Meld, bes Reuterichen Bur. Premierminifter Robert Borben erffart in feiner Reujahrsbotichaft an bas fanadifche Bolt, bag 1 250 000 Mann bewilligt morben feien. Die Unmelbungen batten biefe Bahl fait ichon er Bom Neujahrstage 1916 an betrage die 3ahl der bewilligten Truppen 500 000 Mann.

Das Luftfahrmefen.

Barts, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Der "Betit Barifien" erfährt an guftanbiger Stelle, bag man fich gurgeit bemube, ein einbeitliches Kommando in der Luftoffenfive herbeiguführen, wie es von Sachverftanbigen bes Kriegsluftfahrmefens geforbert merbe. Der Desbleds Sachverttändige tam in besonderer Gendung in Paris an, um ben frangösischen Behörben einige seiner Gesichtspunfte über bas Zusammenwirten ber Englander und Frangofen in ber Luft auseinanderzusegen. Er meine, daß nach acht gehn Kriegsmonaten geung Anhaltspunfte vorhanden feien, um einen Plan für die Luftoffenfive auf ebenjo zuverläffige Unterlagen aufzubauen, wie für bie Land- und Geeoperationen.

London, 3. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Meld, ber Agence Havas. Infolge bes jungften Luftangriffs ber Deutschen auf Calonifi treffen bie Alliierten außergewöhnliche Magnahmen, um bie Wiederfehr abnlicher Borgange ju verhindern. Der ferbifche Generalftab wird fich vermutlich nach Galoniti begeben, um mit ben Alliierten über bie befte Berwendung des ferbischen Seeres fich gu verftanbigen. In Galonifi bauern bie Berhaftungen von Angehörigen ber feindlichen Rationen an. Alle Berbachtigen werben nach einem Berhor an Bord eines Schiffes ber Alliierten gebracht. Die Alliterten find ent ichloffen, die Stadt von allen Berdächtigen gu wird in Galonifi jeben Tag fühlbarer. Die

Bild ohne Rahmen gefunden worden, bas aus Die Bedürfniffe ber Bevolferung forgen gu fonnen.

Bom Seekrieg. Die "Berfia".

London, 3. Jan. (2B. I. B. Richfamtl.) Bie Llonds Agentur melbet, befinden fich unter ben lieberlebenben ber "Berfia" 59 Baffagiere, baruter 17 Frauen, 35 Mann ber mei-Ben Befagung und 59 Lastaren. Gine andere Melbung bejagt, bag ber amerifanifche Ronful in Aben vermißt wirb.

Bafbington, 3. Jan. (B. I. B. Richt-amtl.) Melbung bes Reut, Bur. Staatsfefretar Lanfing erflarte, er habe ben Botichafter Benfielb in Bien beauftragt von Defterreich-Ungarn alle Aufschluffe einzuholen, die bagu bienen tonnen, Die Rationalität bes U.Bootes festzuftellen, welches die "Berfia" verfentt hat.

London, 3. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Meld. bes Reut, Bur. Gin Fahrgaft bes Dampfers "Berfia" hat folgenben Bericht über ben Untergang bes Schiffes hierher telegraphiert Der Dampfer murbe 40 Geemeilen flidlich von Kreta von einem Torpedo getroffen. Gin Unterfeeboot versuchte Silfe gu leiften, aber es war unmöglich. Die Steuerborbboote fonnten wegen lleberholens bes Schiffes nicht zu Baffer gebracht werben. 3m gangen famen fünf bis fechs Boote gu Baffer. Die Saltung ber Fahrgafte und ber Befatung mar vorzüglich. Es entftand teine Banit und feine Berwirrung. Bier Rettungsboote murben, nachbem fie 30 Stunden getries ben batten, von einem Rriegsichiff aufgenommen. Rach ben anderen wird in ber Umgebung ber Stelle, mo ber Dampfer gefunten ift,

Sotipringe (Birginia), 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld, des Reut, Bur. Bilfon wird feine Sochgeitsreife abbrechen und heute nach Washington gurudtehren, um fich mit ber neuen Lage, bie infolge ber Berfentung ber "Berfia" entftanben ift, gu befaffen.

London, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Melb. bes Reut, Bur, Der britische Dampfer ein Dampfer von 9 000 Tonnen, ber von England nach Bladimoftot fuhr. Das Schiff hatte 120 Berjonen, Baffagiere und Befatung, an Bord; es fant zwifden Bort Gaib und Malta. Alle Personen bis auf brei Europaer und fiebenChinefen find gelandet, - Der japanische Dampfer "Rentotu Maru" (3217 Bruttoregiftertonnen), gebaut im Jahre 1914, murbe verfentt. Die Bejagung murbe gerettet.

London, 3. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Der britifche Dampfer "Gt. Oswald" ift verfenft morben.

Bermifchte politische Nachrichten

ben Titel Staatsminifter. Gein Rachfolger Die Ramen ber beiben Autoren ber geift. als Finange und Gifenbahnminifter wird ber reinigen. Die Knappheit ber Lebensmittel bisherige Gifenbahndireftionsprafibent Graepel. Borfigender bes Minifteriums ift jest Minifter Rubitrat II., Minifter für Juftig.

London, 2. Januar. (WIB. Richtamtlich.) Die "Times" meldet: Feldmarschall French, ber ben Titel eines Biscount erhalten hat, wird bas Brabifat "von Ppern" annehmen.

Stodholm, 3. Jan. (28. I. B.) Die Reichsbant hat bie feit bem 2. August 1914 eingeftellte Einlösung bes Papiergelbes burch Golb wieber aufgenommen,

Pmuiden, 3. Jan. (WIB. Richtamtlich.) Die Schiffer und Mannichaften ber Gifchbamp. fer haben beichloffen, wegen ber mit ber Gie icherei verbundenen Gefahr vorläufig nicht auszufahren, sobah die Dampffischeret gang eingestellt ift.

Lotales.

Mit ber * Bitte an Die Zeitungslefer. langeren Dauer bes Krieges haben fich für ben regelmäßigen Beitungsbetrieb gang erheb. liche Schwierigfeiten eingestellt, fowohl binfictlich ber Berfonalbeichaffung, als auch infolge ber veranberten Berhaltniffe auf bem Robftoffmartt,

Wir möchten beshalb fowohl unfere Begieber, als auch die Aufgeber von Anzeigen bitten, auf biefe ichwierige Lage Rudficht gu nehmen, wenn bei ber Bufendung ber Beitungen, ober beim Mustragen berfelben, Beripatungen portommen.

Eine fo raiche und punttliche Erlebigung ber Buniche unferer Runbichaft wie im Frieben, ift nicht mehr burchführbar, wie auch bie technische Berftellung ber Beitungen nicht mehr mit berfelben Gorgfalt wie früher, porgenommen werben fann. Die Folgen bapon find: perfpateter Abbrud wichtiger Urtitel, erhöhte Bahl von Drudfehlern, ichlechterer Drud.

Gang besonders murben uns die Freunde unferer Beitungen verbinben, wenn fie beim Ginfenden von Artifeln immer por Mugen haben wollten, bag bie allergrößte Raum. beidrantung notwendig ift.

Bir möchten beshalb bitten, alle Ein-"Glengple" ift verfentt worden; ungefähr 100 | fendungen, besonders diejenigen von Bereinen Bersonen wurden gerettet. — "Glengyle" war und Korporationen, baraufhin gründlich angufehen, ob nicht Borte und Gage gefpart werben tonnen.

Sollte ber eine ober anbere Lefer nicht fofort an bem einer Beranftaltung nachfolgenben Tag einen Bericht über biefelbe finden, fo moge er baran benten, bag bie Schriftleiter mit Arbeit überhauft finb, fo bağ Be unmöglich unverzüglich, etwa am felben Abend, ihre Berichte und Krititen ichreiben tonnen, ja es wird mohl notwendig werben, in weniger wichtigen Fallen von Berichten vollständig abgufeben

* Musgeichnung. Dem Dberpofibrieftrager a. D. Rappe von hier wurde bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben,

Der Großherzog bestätigte das Abschiedsgesuch Borstellung der neueste Luftspielichlager, den Titel Staateminister Auch verlieh ihm Die selige Großleichen reiche und allbefannte Rubolf Presber fomie ber routinirte Buhnenichriftfteller Leo Balter Stein, burgen für einen feinhumoristifchen, äuferft unterhaltenben Theaterabend. Spielleiter ift Bert Direttor Steffter.

Kriegsfahrten unter dem Salbmond.

Wir waren an bem Puntt angelangt, mo es bieg, das Boot ju verlaffen. Sofort melbeten fich mehrere türkifche Begleitfolbaten mit Pferben für uns und Wagen für bas Gepad.

Schon ber Ritt burch ben munbervollen Berbitmorgen bedeutete einen großartigen Genuß. Die flinten, fleinen anatolifchen Bengfte griffen munter aus, mit erstaunlicher Sicherheit jeden Fehltritt vermeidend. Bas überhaupt an Wegen vorhanden, mar neu geichaffen. Große Arbeitstolonnen waren mit bem Stragenbau beschäftigt, und lebhaft mußte ich an unfere braven beimifchen Schipperbatail-Ione benten! Bie in Bolen und Rugland, lo ift auch hier auf Gallipoli in Diefer Begies hung geradezu ungeheures geleiftet worden. Die Salbinfel macht einen fehr ftart bergigen Gindrud, und an fehr vielen Stellen mirb, wenn auch nicht burch die Sohenzahlen, fo boch durch die febr ichroffen und icharfen Formationen, die felfigen Taler und bie meift feblende Bewachfung ber Charafter bes Sochgebirges hervorgerufen. Der Boben ift febr hart und felfig, in ben Talern voll Geröll. Man fann fich alfo leicht vorstellen, wie ungunftig icon an und für fich biefes bergige und unüberfichtliche Gelande für ichnell erforberlichen Rachichub und für Berbindungen war. Und bagu tam bei Beginn ber Operationen noch ber Mangel an jeglichen Begen! Mit eiferner Energie und raftlofer Arbeit bat ba Erzell Liman aus dem Chaos, dem Richts ein Wegeneg geschaffen, bas gerabezu bewunbernsmert genannt zu werben verbient. Große, felbit mit bem Kraftwagen gu befahrenbe Strafen fahren jest fiber bie gange Salbinfel, und eine Ungahl von fleineren Berbinbungswegen ift geschaffen worden, die diesen Saupt benswürdgigen Dienft, manche intereffante Andere, ber Wille und ber Geift, ber alles

itragen wieder zustreden. bau in rein tattifcher Beziehung eine Rotwendigfeit, fo bat er ferner aber es ermöglicht, ben geordneten Rachichub an Berpflegung und Munition, fowie ben Abtransport ber Bermunbeten ju gemahrleiften. Unendliche Mengen von Fahrzeugen und Tragetieren aller Urt, Ramele, Maultiere, Gfel und anatolifche Bferbe beleben biefe Stragen, und dazwischen hindurch windet fich der Kraftmagen bes unermublich feit fruhefter Stunbe unterwegs befindlichen Armeeführers. 211lenthalben forgen Brunnen für bas erforberliche Waffer. 3mar icherghaft boch voll ernfter Bahrheit hat einBefucher berGallipolifrot einmal Erzelleng Liman gegenüber ben Musipruch getan, bag er in Butunft neben ben vielen Chrungen, Titeln und Anerkennungen, Die ihm für die ruhmvolle Berteibigung Gallis polis bisher guteil geworben feien, einen weis teren zwar beicheibeneren, boch wohlverbienten Titel mit größter Berechtigung führen burfe: den eines Müteffarifs, eines Landrats von Gallipoli, Ohne 3meifel wird bie Salbinfel mit Silfe ber neuentstandenen Begeverhaltniffe fich fonell wieder von ben Seimfuchungen bes Krieges erholen tonnen.

Rach langerem Ritt hielten wir nun unferen Gingug in bas Sauptquartier. Der Armeeführer Erg. Liman von Canbers Baicha, war wie gewöhnlich unterwegs an ber Front, und fo empfing uns benn in feiner Bertretung junachft ber Kommandant bes Sauptquartiers, ber allzeit unermüdliche, umfichtige und liebenswirdige Oberft D. Fr.; nachbem uns in bem einfachen, aber burchaue zweddienlichen Belt, welches bas Stabstafine barftellte, etwas gestärft, wurden uns unfere Beltplage angewiesen, Mein Belt-befand fid in dem Teil des Lagers, in bem die Belte des türkischen Generalstabes lagen; gute Ra- ber bas Ausgedachte in die Wirklichkeit übermerabschaft morte gehalten, und manchen fie trug, er ift auch, was viel mehr ift als alles aufgezwungenen Ringens!

Berren erhalten. Der Fliegerbomben und et: waiger Beichiefung wegen, hatte man neben jedem Belt eine Art unterirbifche Sohle angelegt, in die man im Falle ber Rot ichneb bineinichlupfen tonnte. Die wenigen Dale wo wir bies benn auch ber Glieger meger für ratfam crachlet hatten, fühlten wir une io ficher barin, wie in Abraham's Schof Schlieflich braucht man ja nicht gleich zu beben Unterichlief fallen murbe! Ingwischen war Erzelleng Liman gurudgetommen und tonnte ich mich bei ihm melben. Wie ichon Erfolge ber Weltgeichichte für immer angehoren werben, ber in biefem blutigen Welten-"ftabiliert" hat, und beffen ganges Befen von feinem eifernen Entichluß zeugt: "] y suis, j y reste!" Dieje fefte, absolute Uebergeugung von der endgültigen fiegreichen Durchführung diefes feines Entschluffes, teilt fich von ihm aus in höchstem Grade jedem mit, ber mit ihm in Berührung tommt. Geine Generale, Offis giere und Golbaten find bavon bis zum legten Mann burchdrungen, und nie habe ich fo lebhaft bas Empfinden von ber ungeheuren Bichtigfeit ber perfonlichen Ginfluffes bes Führers Einfluß bes Führers hat bei feinen Truppen ein Gefühl bes absoluten Bertrauens auf ihn sowie auf ben Erfolg ber guten Sache ausgelöft. Maricall Lima ift nicht nur ber Ropf, ber Geift, ber alles überlegt und forgfältig ausgebacht bat, nicht nur ber Diganisator,

War diefer Weges | Aufflärung hobe ich von ben vielbeschäftigten | mit bem Wefen feiner Perfonlichkeit durchbringt. Das ift ber Einbrud, ben ich in ben furgen Wochen feines Bermeilens an ber Gallipoli-Frot unvermischbar empfing! Die mir von Gr. Erzelleng bei meiner Melbung in liebenswürdiger Weise und in weitestem Mage für die gange Front gewährte Bemegungsfreiheit und Unterftugung, von ber ich natürlich auch ben weitgehendften Gebrauch gemacht habe, u. zw. mit und ohne Begleitung. fürchten, bag ein 38er ausgerechnet oben auf hat mich burchaus in bie Lage verfett, einen giemlich genauen Ginblid in Die meiften Berhaltniffe auf Gallipoli gu erhalten. Sierbei burfte ich por allen Dingen feststellen bag maaches Mal in meinem Leben, fo hatte ich bie Armee ihres Fuhrers wert war. Beibe auch jest wieder bas Glud, perfonlich einem bilben bier tatfachlich ein "Ganges", bas nicht Mann gegenüber gu fteben, beffen Taten und getrennt werden fann. Und biefes "Gangen" Leiftungen möchte ich ben Kameraben ber beutschen Armee, möchte ich allen Deutschen ringen an politifch und ftrategisch zweifellos babeim im Baterlande etwas naber bringen gang besonders bedeutungsvoller Stelle wie und versuchen, etwas bazu beizutragen, bag ein "rocher de bronce" fich mit feiner Armee in ber Seimat gebuhrend anertannt und bewertet werbe, was ber türfifche Golbat fier unten täglich geleiftet hat und noch leiftet. Wenn auch unter bem Obertommanbo bes beutiden Reitergenerals und feiner verhaltnismäßig geringen Angahl beutscher Offiziere iteben, fo ift es boch reinstes türfisches Blut und beite türfische Bolfsfraft, die bier unten auf ber Wacht an ben Darbanellen für bas eigene Baterland und feine Erzelleng in weites ftem Mage jum Opfer gebracht wird. Und inbem dies geschieht, fließt bas türkische Blut auf die Truppe gehabt, wie hier. Und biefer auch für die beutsch-öfterreichischen Rampfgenoffen im Weften und Often - wie diefe mieberum ihrerfeits, wie für ihr Baterland, fo auch gleichzeitig für bie Bufunft und bas Beiteben bes Osmanischen Reiches fampfen und bluten. Bahrlich eine feltene und überaus icone Uebereinftimmung ber ibealen Endgiele und Gefichtspuntte bes gemeinsamen,

(Fortfetjung folgt.)

Rabbiner Dr. Binter einen Bortrag über Golneg." Freitag, 7. Abends 8 Uhr. "Rora." bas aftuelle Thema "Rrieg und altes Tejtament" halten, ber im Sinblid auf bie gegen. martigen Beitverhaltniffe fehr intereffant und lehreich fein burfte. - Der ruhrige Berein, beffen Mitgliebergahl fich immer vergrößert, gibt in nachfter Bett wieber ein Deft feiner Mitteilungen, bas 15., beraus.

. Fahrplananderung. Der lette Abend. gus Frantfurt - Bab Somburg, ber feither 1120 Uhr in Grantfurt abging, geht feit geftern 118 Uhr ab und tommt 1210 hier an.

Po Frantfurter Biehmartt, Der Muftrieb von Schweinen auf bem heutigen Martt betrug 48 Stud, das find 9 mehr als am Martt por 8 Tagen. Gie gingen flott gu Sochftpreifen ab. Um Rinbermartt machten Ochjen burchichnittlich Preisfprünge von 5 Biennig pro Bfund Schlachtgewicht in Die 3. Einsamkeit. Melodie hielten bie feitherigen Breife, mahrend bie übrigen Qualitätsgruppen Ruhe 2-4 Bfen. nig pto Bfund in Die Sobe gingen. Diese 5. Donausagen. Walzer Breissteigerung finden bie Megger burchaus 6. Beschwörung nicht am Blage, ba ber Auftrieb ein über. 7. Hans und Hanne. Polka aus ftarter und auf Grund ber Bahlung pom 1. Oftober 1915 ber Rindviehbeftanb gegenüber ber Bablung vom 1. Deg. 1914 im Reichsgebiet nur einen geringfügigen 1. Automobil-Marsch Rudgang aufweist. Auch am Ralbermartt 2. Ouverture z. Op. Nebucadnezar Verdi mar bei ben beiben geringften Qualitäten ein Sobergeben um 2-3 Pfennig pro Pfund murben für Majthammel und Maftlammer 6. Kunstlerständchen logar 10 Pfennig für das Pfund gegen die 7. Potpourri a. d. Op. Gasparone Millocker Bormoche mehr bezahlt. Das Geschäft mar 8. Affenliebe, Idyll flott, fein Tier3blieb am Martt,

Die Sochitpreife für Gemufe. Amtlich wird mitgeteilt : Un Die Festfegung ber Sochftpreisgrengen für Gemuje bat fich in ben Rreifen ber Gemufeguchter und Land. mirte bie Befürchtung gefnüpft, ber Anbau von Gemufe, insbesondere mit Frühgemufe, möchte bei ben ingwijchen weiter gesteigerten Erzeugungstoften und Schwierigfeiten nicht mehr lohnend fein. Dem gegenüber fet betont, bag bie Sochftpreisfestlegung vom 4. Dezember 1915 nur bie Erzeugniffe ber

Ernte 1915 umfaßt.

* Rünftlerifche Boitfarten als Dant für Die Cinlieferung von Golb. Um ben Gifer für bie Ginlieferung von Golb besonbers bei ber Jugend neu ju beleben, hat bie Raffauifche Landesbant Die Ginrichtung getroffen, bag bei ihren famtlichen 200 Raffen für bie Ginlieferung von je 10 Mart in Golb als Dant eine fünftlerifche Boftfarte gemahrt wirb. Bei allen Raffen wirb ein Borrat reigenber Rarten, welche alle Begiehungen auf ben Rrieg haben, gur Musmabl bereit gehalten Ermunicht mare, wenn in alleu Schulen bie Lehrer Die Schuljugenb auf biefe Ginrichtung hinmeifen und gum eifrigen Symmeln anhalten würden.

* Reues Thater Frantfurt a. M. Spiel. plan vom 4. Januar bis 10. Januar. Dienstag, 4. Abends 8 Uhr. , Logierbefuch." Mittwoch, 5. und Samsag, 8. Rachmittags 4 Uhr. "Strumelpeter wird Gelbat." I firche 7000 Mart

* Berein für Geschichte und Altertums- Abends 8 Uhr. "Der Weibsteufel" Don-tunde um nachsten Montag wird herr nerstag, 6. Abends 8 Uhr. "Baumeifter Samstag, 8. Abends 8 Uhr. "Romobie ber Woche," "Stunde des Erfennens." "Große Szene." Bum Schluß: "Das Bacchusselt." Sonntag, 9. Rachmittags halb 4 Uhr. "Jugend." Abends 8 Uhr. "Gelegenheit macht — Liebe." Montag, 10. Abends 8 Uhr. "Der Beibsteufel."

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 5. Januar. Nachmittags 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer, Korolanyi 1. Nur Mut! Marsch

2. Ouverture z. Op. Prinz Methusalem Strauss Czibulka

4. Potpourri a. d. Optte. Donna Juanita Suppé Ziehrer

Herrmann

Abends 8 Uhr. Konzert in der Wandelhalle.

Fall 3. Duett a. d. Optte. Boccaccio

4. Potpourri über kärntnerische Volkslieder. Schlachtgewicht festzustellen. Um Schafmartt | 5. Schiffers Tochterlein. Walzer Jvanovici Ganl

Aus ber Nachbarichaft.

Ludwigshafen, 3. Jan. Im Stadtteil Mundenheim erichof am Reujahrsabend ber 37 Jahre alte Schloffer Grimm aus Mann. beim nach einer Giferfuchtofgene guerft feine 20 Jahre alte Frau und bann fich felbft, Die Frau verichieb auf bem Bege nach bem Rrantenhaufe, mahrend ber Dann fofort

Fo Wiesbaben, 3. Jan. Am 4. Januar begeben fich 10 türfische Offigiere unter ber Führung bes Major v. Stageweft von ber Deutschen Militarmiffion in Ronftantinopel, bie feither in Biesbaben im Deutschen Genefungsheim (Genefungsheime für Ungehö rige ber öfterreichifden-ungarifden, ottomanifchen und bulgarifden Armee und Darine Sit Wiesbaden) Seilung von ihren Bermunbungen fuchten, nad Bab Raubeim, um bort weiter bie Rur ju ihrer vollftanbigen Genefung gu gebrauchen. Auch bort werben fie Gafte bee Deutschen Genesungsheims fein,

Tages-Reuigkeiten.

Eine Spenbe bes Ronigs von Banern, Der Konig von Bagern fpenbete ber "Germania" sufolge aus feiner Privatichatulle jum Bau ber in Rurnberg qu errichtenben Gebachtnis-

Die Beerdigung ber beim Bentichener Et fenbahnungliid Umgetommenen. Bentichen 3. Januar. (Briv.-Tel.) Bu einer murdigen Trauerfeier hat fich am Reujahrstage bie Beerbigung ber Opfer bes Gifenbahnungludes bem 28. Dezember gestaltet, Die meiften Berungludten find in bie beimat überführt morben, In Bentichen waren nur fünf Tote gurüdgeblieben. Der stellvertretende fommanbierende General v. Bod und Polach war vertreten burch Generaleutnant Berhubt v. Robben; der Oberprafident und die Regierung von Pofen burch ben Regierungspräfibenten Arahmer. Die Teilnahme berBevölferung aus Stadt und Land war allgemein. Mit ergreifenben Worten übergaben bie Geiftlichen bie Leichen braver Rampfer, an benen ber Tob auf bem Schlachtfelbe fo oft porubergegangen ift und die hier fo tragifch ftarben, ber letten Rube. Unter bem Gefang ber Rirchenchore und Choralen von ber Militartapelle ichloffen fich die Grufte über die Leichen ber Baterlandsverteibiger, an beren Gargen Rreis, Stadt und bas Generaltommando Ramens bes fünften Armeeforps, sowie sonstige Bereine und Abordnungen prachtige Krange nieberlegten. Um übertriebenen Gerüchten entgegengutreten, fei ermahnt, bag fich bie gemelbete Angahl von achtzehn Toten burch ben Tod von Schwerverletten auf breiundzwanzig erhöht hat. Der entgleifte Bug follte weit über ein halbes Taufend Urlauber gur Front zurüdbringen.

Stadt Bad Homburg v. d. H.

Marktbericht

für die Beit vom 27. bis 31. Degbr. 1915

ı	waren:			\$50B		Our	ne-	
1	Bezeichnung.			Peris	and the second		Pre	
ı	The second secon			mr. we	-	M-	-3	40
ı	A, Gemufe.		1 Std.	00	0 -	50.	_	90
١	Beiftraut .		1 fg.					
1			1 Stat.	- 17		200		
۱	Birfing	-	1 fg.	_ 0,	-	20		24
ì	COLUMN ALL		1 Sta	_ 2	-			
1	Rotfraut .		1 tg.					
۱	department water		1 251				_	
١	Rüben gelbe .		1 fg.			90	-	24
ı			1 2861.	- 1	0 -	10	-	10
3	rote .		1 to.		-	*	-	-
1	Spinat Binter		1 fg.		0 -			60
ì	Rojentohl .	2	-	- 5			-	
9	Rraufetohl .				0 -			
ı	Schwarzwurzeln		1 Std.					
ı	Rohlrabi oberirb.		. 04		2 -			
	3miebeln .		1 Ig.	- 8				40
8	Endivien .	*	1 Std					15 15
	Felbfalat .		1 Bort.					10
			1 tg.	- 0				
	Rartoffeln .		50	4	4	00	4	-
	STATE OF THE PARTY		00 .	000			- 10	
	B. Dbft.							
	Winterapfel .		1 to.	- 1	4-1	30	-	20
	99interbirnen		1300	- 13	2 -	30	-	20
	ZOSISTE CONTROL		10					
	C. Sonftige							
	Lebensmitte	L						
	Landbutter .		1 fg.	4.90	4	20	4	20
		-	1 Std.	_ 80	-	85		32
ı	Lanbeier frifche	*	- Citt	104		00		90

seit langen Jahren bewährt sind

Krafthaarwasser

Marktlage: Obft- und Gemifegufuhr fcwach.

Telegramme.

Gine mutige Deutsche.

Berlin, 4. Jan. Wie Magrini bem "Gecolo" melbet, ersuchte bie Gemablin bes beutichen Ronfuls Balter, Die gur Beit ber Berhaftung bes Konfuls in Monaftir weilte ben frangofischen General Sarrail, bas Schidfal ihres Gatten teilen zu dürfen. 3hr Bunfc murbe erfüllt.

Daffenverhaftungen in Galonifi.

Athen, 8. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Bon bem Berichterstatter bes 2B. I. B. Die Alliierten liegen geftern in Galonift 1000 Untertanen ber feindlichen Mächtegruppe verhaften. Das rudfichtslofe Auftreten Sarrails und die Digachtung ber griechifden Rechte rufen in ber gangen Deffentlichfeit große Erbitterung hervor. Die Bedrudungen, Die fich die Berbandsmächte erlauben, werden immer unerträglicher.

Der Bierverband gibt noch feine Untwort,

Berlin, 4. Jan. Der "Boff. 3tg." gufolge berichtet ber "Corriere bellaGera" aus Athen, bie griechische Regierung habe noch feine Antwort ber Bierverbandsmächte auf ihren Brotest wegen der Berhaftung der Konfuln erhalten. Sie murbe blog babin beichieben, baf man erft auf die erwarteten Erflarungen bes Generals Sarrail marte, Die balb eintreffen mußten, Auch ber ameritanische Ronful, unter beffen Schuty bie öfterreichischen, bulgariichen, türfifchen und beutichen Untertanen fich gestellt, habe vergebens barum ersucht, bas Ronfulatsgebäube freizugeben.

3mei englische Militarjuge gufammengeftogen

Budapejt, 3. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) "As Eft" meldet aus Athen: Auf ber Station Salamis auf ber Linie Salonifi-Debeagatich erfolgte ein Busammenftog zweier englischer Militarzüge, wobei eine große Anzahl Gol baten bas Leben verloren, Reun Wagen murben ganglich gertrummert, In Salonifi glaubt man an einen Unichlag.

Auftatt ber Musgabe von Reujahrstarten murben bei ber ftabt. Armenverwaltung Bürgermeifter Feigen) für Die Stadtarmen meiter abgegeben :

Bon herrn Amtsanwalt Binter D. 2 .-" Direttor Mb. Steffter " 2 .-

Lette Meldungen Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 4. 3an. 1915 (W. I. B. Amtlich.)

Auf allen Kriegoschauplagen feine Ereigniffe von Bedeutung.

Oberfte Seeresleitung.

Nachlagverfleigerung.

ėte

Ila

in

(iii

ta.

200

bet

aß

ez

en

en

aß

er

200

It:

lut

en

d9

tes

m

ge=

fo

mb

ms

tD:

en,

t.)

Mittwoch, den 5. Jan. 1916; pormittags halb 10 Uhr beginnend, werden babier Louifenftrage 831/ Binterbaus jufolge Auftrage bes herrn Buftigrat Dr. Bimmermann bier als Rachlagpfleger folgende gu dem Rachlaß ber babier verftorbenen Stellenvermittlerin M. Baufch geborige Mobilien öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert 2 vollständige Betten, 1 Sopha, 3 Tifche, 7 Stuble, 1 Pfeilerfdrantden, 1 Rommobe, 2 Spiegel, Bilber, 1 Richenschrant, I Rleiberichrant, verschiedene Befleibungs. und Beifgeugftude, Baus- und Rüchengerate u. a. m. Bad Homburg, v.b.B. 3. 3an. 1916.

Magner Berichtsvollzieher.

Moberne

2 Zimmerwohnung II. Stod mit Ruche, Bab und Beranda per 1. April zu vermieten. Bu erfr. Dietigheimerftr. 24.

Freundliche 2 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör fofort ober fpater gu vermieten. Daberes (4173a Dietigbeimerftrage 17 part.

30 Elisabethenstraße 30

ift ber hinterbau bestehend aus 1 fcon mobl. Wohn- u. Schlafgim mer, Ruche fofort preiswert ju (3689a

Schöne

3 Zimmerwohnung gu bermieten (3697a Saalburgftrage of.

Gegen Schippell Kesselschläger's

u. Haarausfall

Preis: Eine Mark.

Allein-Verkauf: Louisenstrasse 87.

3immerwohnung

1866)

im 1. Stod mit Bubehor, BBaffer, Bas und Grelanichlug preiswert gu bermieten. Bu erfragen im 1. St. Edmidtgaffe b.

Schöne

Rimmerwohnung an ein bis zwei Berjonen gu ber-Löwengaffe 5.

Erfter Stock Schone 3 Bimmerwohnung mit Gas und Baffer gu vermieten. Rirdorferitr. 26, Bu erfragen Sinterhaus. (4478a

2 Zimmerwohnung (parterre) per fofort gu bermieten. Ballftrage 31. 4196a

Kleine Wohnung an ruhige Leute gu vermieten. Diffiberg 14.

4 Zimmerwohnung im erften Stod mit Bubebor fofort gu bermieten. Louifenftrage 139.

1 gut möbl. Zimmer für dauernd gu bermieten Schwedenpfad 14. 3622a)

2 Zimmerwohnung gang ober geteilt ju vermieten Gongenheim homburgerftrage 21.

Laden

ju permieten per 1. April 1916 Gg. Ebert, 4605a) Louisenstrage 77.

> Den bergerichtete 2 Zimmerwohnung

mit Bubehor Mathausgaffe 15 vermieten. Bu erfragen 4301a Ballftraße 5 bei Berecht.

Raifer Friedr.-Promenade Billa, 8 3immer mit eleftrifch Licht, Bab und fonftigem Bubehor nebft Binterbau, fleinem 4025a auf fofort gu bermieten Raberes J. Fuld.

Schone

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor per 1. Januar ober früher ju bermieten. Raberes 3383a Dietigheimerftrage 17 part.

Gludensteinweg 34

1. Stod 3 3 immer mit allem Bubebor fofort ober 1. April gu (4585avermieten.

Schöne

3 Zimmerwohnung weggugehalber fofort ober 1. Januar gu vermieten. Raberes R ue Mauerftrage 11 part.

Shone 4. Zimmerwohnung mit Bad, Balton und Loggia gu (3014a Bu erfragen

Louifenftrafe 132 b im Laben.

Serrichaftliche,

Wohnung

7-9 3tmmer, Baltons, Ruche, Bab und Bubebor, Gas, Eleftrijch im 2 Stod ab 1. Januar zu vermieten Ferdinandeplat 18.

Schöne

3immerwohnung mit Balkon nebft Ruche 2 Manfarben, 2 Reller, Bas (4006a au vermieten.

Breis 700 MR. Elifabethenftr. 52. Bu erfragen Lubwigftrage 14. Moderne

6 Zimmerwohnung

nebft Gartenanteil in meiner Billa Frantfurterlandftrage 80 gu vermieten

(3850a Chr. Lang, Maurermeifter und Banunternehmer.

3 Zimmerwohnung mit elettr. Licht, Siel nebft abgefcbloffenem Borplat und geräumigem Reller per 1. Dov. gu vermieten.

3680a Saalburgftrage 1. Bu erfragen Sonntage gwiften 9 und 4 Uhr.

Schone

5 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, gang ober geteilt, preiswert an rubige Beute gu 3644a permieten. Louifenftrage 48.

3immer Bentralbeigung elettr. Licht mit Rebengelag banernb ju vermieten. 4222a) Q. Lepper, Lowengaffe 7. Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bab. Bas u. eleftr. Licht mobern eingerichtet in freier Lage gegenüber bem Rurhaufe ju vermieten F. L. Log Bab Somburg v. b. Sobe.

3 bis 4 Zimmerwohnung im 2. Stod mit allem Bubehor gu vermieten. Ede Gitfabethen. u. Ballftrage 33

Berrichaftliche

5 Zimmerwohnung

nachfte Rabe bes Babnhofs mit Bur bebor gu vermieten für fofort obefpater. Raberes burch Immobilienagentur S. Rleinbienft Landgrafenftrage 12

(3531a Schöne

3 Zimmerwohnung mit Bubebor, Gas und eleter, Licht in fconer, freier Lage fofort ober fpater billig ju vermieten. Bu erf. Rirborf Bachftrage 51.

Gemilater Chor

der Erloferkirche. Seute Dienstag

teine Singftunbe.

für die Fußbefleidung unferer Rinder aus Rindleder ohne Futter mit bolgund Leberfohle

> Mr. 27/30 M 4.50 9Rr. 31/35 90 5

Gummifchuhe

Berren Große 41/47 DR 6 Damen Große 36/42 DR 4.50

warme Sauspantoffel

Damen Große 36/42 DR 1.25 an herren Große 41/47 DR 2 - an alle anbere Sorten Schuhwaren gu billigften Breifen

empfiehlt

Schuhlager

Karl Bidel Rind'iche Stiftsgaffe 20.



Es zieht!

Bie feicht bott man fich babei Erfaltungen und Befferfeit. Bybert.Za. bletten fougen davor am wirffamften. Geit 20 3ahren anerfannt.

688 In allen Apothefen und Drogerien Mt. 1.-



Sollandijaje

Speise=Zwiebeln

haltbare Wintermare, per Bentnerfad gu DRR. 14 berfenbet gegen Rachnahme (4387 Meier Kleeblatt,

Seligenftabt (Orffen) Telefon Rr. 11.

Fräulein

bas flott ichreibt und gut rechnet jum Gintritt fur fpateftens 1. Febr. 1916 gefucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsanfprüchen und Beugnisabidriften find gu richten an Elektrigitätswerk.

Eine Pflegerin

für eine altere Dame gefncht, Riffeleffftraße 5.

Hraniger Giel

gu kaufen gesucht. Offerten unter R. 25 an bie Be-ichaftsftelle biefes Blattes.

3 Zimmerwohnung mit Bubebor gu vermieten. Thomasftrage 8.

2 Zimmerwohnung an rubige Beute gu vermieten Reue Mauerftrage 3.

Eine Wohnung 1 Bimmer, Ruche und allem Bubebor gu bermieten, elettrifch Licht. 28a) Fuggaffe Rr. 16 Rirborf.

Wohnungsgesuch

Melteres Chepaar fucht für 1. April 4 3immerwohnung nebit Bab, 2 Manfarden und Gas, im erften Stod eines zwei Familien. Daufes in ruhiger Lage.

Offerten mit Breisangabe bitte unter E. S. 30 an bie Gefchaftsftelle biefes Blattes ju richten.

Berein für Beichichte und Altertumskunde.

Am Montag, ben 10. Jan. 1916, Schlofhotel (früher Sotel Windfor) 8% Uhr

Vortraa

bes herrn Rabbiner Dr. Binter Rrieg und altes Testament

Bafte willfommen.

Der Borfigende :

San. Rat Dr. von Roorden.

Allgemeine Ortstrantentaffe Bad Homburg v. d. H.

Die Eingahlung ber für 1915 noch ruchftandigen Beitrage fpateftens 12. bs. Dr. wird biermit gur Meibung ber toftenfälligen Einziehung in Erinnerung gebracht. Bad Homburg v. d. H, ben 4. Januar 1916.

Der Borftand.

Sparkasse für das Umt Homburg.

Begen bes bevorftebenben Bucherabichluffes ift bie Spartaffe mabrend bes Monats Januar nur zeitweise geöffnet und gwar :

am Mittwoch Mittwoch , 19. Mittwood

Samstag " 22.

jedesmal morgens von 9 - 12 Uhr

Die vollständige Biebereröffnung findet Mittwoch, ben 26. Jan. 1916 ftatt.

Bad homburg v. d. Sobe, ben 27. Dez. 1915. 4617)

Der Berwaltungsrat.

******************************** Vaschkessel

schwere Ausführung

Herd-Wasserschiffe

in allen Grössen vorrätig

(26

Max Simon

J. Nehren Nachfolger

Louisenstrasse 40 ******************************

Bur 1. Rlaffe Biebung am 11. u. 12. Januar find noch Lofe abzugeben.

Louisenstraße 101 Ronigl. Lotterie-Ginnahme

Telefon 164

sowie

Sch. Borbelauer.

Abteilung für Seimarbeiterinnen.

Die nachfte Ausgabe am 5. Januar ift in unferer neuen Arbeitsftatte

Ratter Friedrich-Promenade 21 part.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der

nRenten-Versicherungs-Anstalt

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer: beim Eintrittsalter Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 jährlich % der Einlage: 7,248 | 8,244 | 9,612 | 11,496 | 14,196 | 18,120

be. ängerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze Für Frauen gelten besondere Tarife. Aktiva Ende 1914: 125 Millionen Mark Tarife und sonstige Auskunft durch:

Arthur Berthold, Kaufm ann Homburg v. d. Höhe Louisenstr. 48.

Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 9.

Berkauf von Butter, Kunftspeisefett und Eiern.

Am Mittwoch, den 5. ds. Mts., gelangen wieder Kunftspeisefett und Butter sowie im städtischen Laden frische Eier jum
Berfauf. Die Butter wird nur noch in Mengen von einem halb. Pfund
zu den bisherigen Preisen und die Eier in Mengen von 3 Stud für zufammen 70 Big. an einen Raufer abgegeben, folange ber Borrat reicht. Der Raufer bat die mit ber Brotfarte ausgegebene Berechtigungstarte, bagegen nicht mehr die Brotfarte, vorzulegen. Ronbenfierte Milch gelangt borerft nicht gur Ausgabe.

Um irriumlichen Auffaffungen entgegenzutreten, wird barauf binge-wiesen, bag bie Berechtigungetarte lebiglich als Ausweis bient. Ein Recht jum Bezuge ber barauf vermerften Lebensmittel fur ben Inhaber

ber Rarte ift bamit nicht verbunden.

Bab Somburg v. b. S., ben 4. 3an. 1916. Der Magistrat

Mit bem 4. Januar 1916 tritt eine zweite Rachtragsverordnung ju der Befanntmachung, betreffend Rautichuk (Gummi), Buttapercha, Balata und Usbest, sowie von Salb- und Fertigsab-rifaten unter Berwendung dieser Robstoffe — V. I. 663/6. 15. R. N.

hiernach find Fahrradbeden (montiert und unmontiert) mit Barantie und Fahrradichlauche (montiert und unmontiert) mit Garantie, die bisber nur melbepflichtig waren, ebenfalls beichlagnahmt. Dieje Gegenftanbe burfen vom 4. Januar 1916 ab in Bapern nur noch an die Traindepots bes I. und II. Baperischen Armeeforps, in Sachsen nur noch an die Rönigliche Munitionsfabrit in Dresben, in Bürttemberg nur noch an Die Roniglich Burttembergifche Artilleries und Traindepot-Direftion und in famtlichen übrigen Bundesstaaten nur noch an Die Konigliche Gewehrsabrit in Span-ban ober an beren burch schriftlichen Auftrag ausgewiesene Beauftragte verlauft ober geliefert werben. Es wird besonders barauf hingewiesen, daß die Meldepflicht für Fahrrabbeden und Fahrrabichläuche burch bie Beichlagnahme nicht geanbert wird. Der Wortlaut biefer Rachtragsverordnung ift im Kreisblatt eingu-

jeben.

Ein ober zwei

möblierte Zimmer au vermieten Raifer Friedrich-Bromenade 19, II.

Gin Zimmer und Rache im II. St (Borberhaus)

an febr rubige Leute jum 15. 3an. gu bermieten. Louifenftrage 68.

Schone große

2 Zimmerwohnung

mit Gas u. allem Bubehor g. perm. 990a) Sohenftraße 19.

Große

3 od. 2 Zimmerwohnung elettr. Licht u. Garten gu bermieten. 46220) Dbereichbach, Sauptftrage 76.

Große

3 Zimmerwohnung im 1. Stod, gang neu hergerichtet mit Balton, Ruche und allem Bubebor, Bas und elettr. Licht, gu permieten. Elifabethenftraße 47.

Rleine

Zimmerwohnung

fofort gu bermieten. (3175a

Gludenfteinweg 18. Elifabethenftraße 32

find gut und einfach mobil. Bimmer au vermieten.

2 Zimmerwohnung nebit Riiche gn vermieten. Rugbachftr. 13. 4525a

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör, abgeschloffenem Borplat zc. in neu erbautem Saufe Rirborf, Ufingerftrage per fofort gu

bermieten. (3609a Raberes Sobeftrage 15.

2 schön möbl. Zimmer mit und ohne Ruche, sowie auch einzelne Zimmer mit elettrisch Licht, Gas, Baffer fofort billig abgugeben. Dorotheenstrage 7.

Laden

au bermieten bom 1. Januar 1916 Elifabethenftraße 23.

Kleinere Wohnung

Bimmer, Rammer, Ruche, Bas, Baffer und allem Bubehor fofort ju vermieten. Monatlich 18 Mart. 4061a) Dorotheenstrage 21/23.

Obergasse 17

fcone 3weizimmerwohnung, mit Bubehor, Gas, BBaffer ju ver-

große Paterrezimmer mit Ruche bis 1. Januar gu ber-(4279a Raifer Friedrich- Brom. 15

2 Zimmerwohnung mit Bubehor mobl. oder unmöbl. fofort ju bermieten. [3639a

Weanjardenwohnung Bwei Bimmer und Ruche, elettrifch Licht, Baffer und allem Bubebor jum 1. Januar 1916 ju vermieten.

Löwengaffe 9.

Alexander Bos, Gludenfteinweg 26.

Schöne

3 Zimmerwohnung

im 1. Stod Seitenbau ju vermieten Bu erfragen Karl Farber, 4086a Löwengaffe 11a.

3 Zimmerwohnung

mit Bubehör, Gleftrifch Licht jum 1. Rov. ober fpater ju vermieten. Dietigheimerftr. 13. 3775a:

Schöne

3 Rimmerwohnung mit großer Ruche, Reller, Boben-raum und Gartenanteil ift jum Breife von 200 Mart jahrlich jum 1. Dezember gu bermieten, ev. auch Obermuble am Weberpfab.

Ober-Eichbach bicht a. b. Salteft. Linie 25 eine gr. 8 3im. Wohn. Riiche, Bab, Berauba, Boicht. elettr. Licht, ftaubfr. mitten im Gart. gel.

per 1. Jan ob. fp. gu berm. Preis 450 Mf. (4376a Rah. bei Friedrich Lang I.

Aleine Wohnung

au vermieten.

Dorotheenftrage 34. Gut möbliertes Zimmer

au vermieten. (4060a Soheftrafe 42 I.

(3981a:

Doberne 4 Zimmerwohnung

II. Stod mit Ruche, Bab u. Danfarbe, Erfer und Beranba umftanbehalber per 1. Jan. bezw. 1. April ju vermieten. Bu erfragen Dietigheimerftr. 42.

Ein Laden

und eine Wohnung im 2. St. ju vermieten vom 1. Januar ab

Meggerei Gemmrig, Louifenftrage 45.

(4078a Moderne

Bimmerwohnung im I. Stod mit Fremdenzimmer, Ruche, Bab und Manfarbe umftanbe-

halber per 1. April ju vermieten. Bu erfr. Dietigheimerftr. 24.

Möbliertes Zimmer

fofort gu bermieten. Sobeftraße 2 part.

Berantwortlich für die Schriftleitung Friedich Rachmann ; für den Angeigeteil: Beinrich Schuot; Druck und Weelag Bonbi's Buchbunderet Bab Domburg D. b. D.